

[illegible][illegible]

feststellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauGB)	04.04.2017
öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB)	13.04.2017
Teilung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)	24.04. - 24.05.2017
Ausschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes (§ 2 Abs. 2 BauGB)	28.03.2017
Ausschluss der öffentlichen Auslegung (§ 2 Abs. 2 BauGB)	13.04.2017
Ausschluss der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes mit Begründung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	24.04. - 24.05.2017
Schlussfassung über Stellungnahmen der Behörden der Öffentlichkeit	20.06.2017
Schluss über den Bebauungsplan als Satzung (§ 10 BauGB)	24.10.2017

Freitag, den 02. Juli 2017

Dieter Schneider

Dieter Schneider
Baumeister



Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt und zur
Öffentlichung im Amtsblatt freigegeben.

Freitag, den 02.11.2017


Hans-Dieter Schneider
Bürgermeister



der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB am
der Bebauungsplan in Kraft.

Freitag, den 16.11.2017


Hans-Dieter Schneider
Bürgermeister



Projekt **GEMEINDE MUTTERSTADT BEBAUUNGSPLAN
"PFALZMARKT-ERWEITERUNG 1. ÄNDERUNG"**

Plan $\Delta = \frac{0.7}{\sqrt{1 + 0.6^2}} = 0.5$



DATUM	24.10.2017
-------	------------

PLANGRÖSSE	2,00/0,84	67655 KAISERSLAUTERN	TEL.: (0631) 36
MASSSTAB	1:1000	EISENBAHNSTR. 68	FAX.: (0631) 36
GEZEICHNET	GEPRÜFT	DIPL.-ING. R. ROLLITZ	DIPL.-ING. M. H.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BaunV, § 11 BauVVO)	AUFSÜTZUNG, ABLAGERUNG, BODENSCHÄTZE (§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 19 und Abs. 6 BauVVO)
Sonstige Sondergebäude, "Erweiterung des zentralen Orts- und Gemeindefunktionals Platzmarkts für Obst und Gemüse etc." (§ 11 BauVVO)	Flächen für Aufschüttungen
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1, BauVVO, § 10 BauVVO)	LANDWIRTSCHAFT UND WALD (§ 5 Abs. 2 Nr. 6 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 18 und Abs. 6 BauVVO)
GRZ 0,6 Grundflächenzahl	Flächen für die Landwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 18a BauVVO)
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauVVO, §§ 22 und 23 BauVVO)	SCHUTZ, PFLEGE UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauVVO)
a abweichende Bauweise mit seitlichen Grenzabstand, ohne Längsbegrenzung	Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
— — — — — Baugrenze	Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gärten M1: Erhöhung der Strukturvielfalt im Gebiet durch Pflanzungen gemäß Textzeile 1 & 1
VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauVVO)	M2: Anlage eines Überlandzweifels auf der Ostseite des Flößbades gemäß Textzeile 1 & 1 und Schaffung von Tribünenbereich für Reptilien und Amphibien M3: Erhalt und Weiterentwicklung der mageren Nutzwiesenfläche westlich des Flößbades
Straßenverkehrsflächen Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsmitteln besonderer Zweckbestimmung Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Verkehrsfläche Fuß- und Radweg Einfahrtbereich	NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME (§ 9 Abs. 6 BauVVO)

Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind: Bauverbot aufgrund von Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz lt. Planschrieb sowie Schutzbereiche von

Flächen mit eingeschränkter Bebaubarkeit:
Baubeschränkungszone aufgrund von Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz
lt. Planeinschrieb

• Die Brücke ist ein in der Mitte eingesenkter Balken, der an beiden Enden durch Pfeiler abgestützt wird. Die Pfeiler sind in der Regel aus Stein oder Beton und stehen auf dem Flussbett. Die Brücke ist in der Regel aus Holz oder Stahl gefertigt und hat eine Länge von mehreren Metern. Die Brücke ist in der Regel für den Fußgänger- und Radverkehr geeignet und kann auch für den Kfz-Verkehr genutzt werden. Die Brücke ist in der Regel ein wichtiger Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur und kann für den Transport von Waren und Personen von großer Bedeutung sein.

• **Ök. Sohle max. ca. 94,66 m ü. NN** Festsetzungen der Höherlage der Sohle der Versickerungsrinde

Maßnahmen nach § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

1 Beregnungsverband Vorderpfalz

Hauptversorgungsleitung unterirdisch, Versorgungsträger lt. Pläneinschrieb mit Darstellung des Schutzstreifens nach Angabe des Versorgungsträgers

5	Arpion GmbH
6	Infracor GmbH (für BASF SE und Ethylen Pipeline Süd GmbH)

Geh- und Fahrrecht zu Gunsten:
☒ 8 Gewässerzweckverband Isenach-Ellbach

PG Private Grünflächen mit Zweckbestimmung Gewässerstrand, Randeingrünung und Bäumeinzelbäume

Nutzungsschablone
© 2019 der Autor. Alle Rechte vorbehalten.

QZ 6,9 Primär siehe Parameterliste	WH max. = maximal zulässige Wandhöhe FH max. = maximal zulässige Firsthöhe
--	--

Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der Fassung der letzten Änderung Bauzonierungsverordnung (BauZVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 130), in der Fassung der letzten Änderung Bodenbesonderschutzgesetz (BBodSchG) Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altstätten vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 502) in der Fassung der letzten Änderung Bundesimmissionschutzgesetz (BImSchG) vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), in der Fassung der letzten Änderung Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in der Fassung der letzten Änderung Denkmalschutzgesetz (DSchG) Gesetz zum Schutz zur Pflege der Kulturdenkmäler, vom 23.03.1978 (BGBl. S.159), in der Fassung der letzten Änderung Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz i.F.d. vom 31.01.1994 (BGBl. S. 153), in der Fassung der letzten Änderung Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKWVG) vom 22.11.2013 (GVBl. Nr. 15 vom 29.11.2013 S. 459), in der Fassung der letzten Änderung Landesbaugordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), in der Fassung der letzten Änderung Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283), in der Fassung der letzten Änderung Landesplanungsgesetz Rheinland-Pfalz (LPiG) vom 10. 04.2003 (GVBl. S. 41), in der Fassung der letzten Änderung Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), in der Fassung der letzten Änderung Landeswassergesetz (LWG) vom 14.07.2015 (GVBl. S. 54), in der Fassung der letzten Änderung	vom 15.06.1970 (GVBl. S. 127), in der Fassung der letzten Änderung Planzonenverordnung (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), in der Fassung der letzten Änderung Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), in der Fassung der letzten Änderung Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 54), in der Fassung der letzten Änderung Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), in der Fassung der letzten Änderung Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in der Fassung der letzten Änderung Abstandserlass Rheinland-Pfalz vom 20.02.1992 (bekanntgemacht in Verfügung a. d. Staatlichen Gewerbeaufsichtsstämme), in der Fassung der letzten Änderung
---	---

[illegible]